

01**Ausbau Arneggerbach; Nachtragskredit**

Grundlagen sind der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 25. August 2020 sowie der Antrag der parlamentarischen Baukommission vom 8. September 2020 mit folgendem Antrag:

1. *Für den Ausbau des Arneggerbaches wird ein Nachtragskredit von CHF 852'523 inkl. MwSt gewährt.*

Diskussion

Thomas Künzle (SVP), Präsident der parlamentarischen Baukommission, verliest deren Bericht. Die Baukommission hat die Mehrkosten mit Erstaunen beraten und stimmt dem beantragten Kredit zähneknirschend zu.

Ruth Schäfler (FDP) verweist auf die Kreditgenehmigung im Jahre 2007. Leider haben sich die Klimaverhältnisse ungünstig verändert. Eine Anpassung des Projekts ist notwendig und wird unterstützt.

Werner Bischofberger (SP) findet den Antrag und die lange Verzögerung ärgerlich. Der Arneggerbach ist indessen unberechenbar. Es ist beruhigend, dass nun der Ausbau bevorsteht. Die lange Wartezeit hat den Vorteil, dass nun grössere Abflusskapazitäten erstellt werden als ursprünglich geplant. Die Fraktion beantragt Zustimmung.

Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

02**Gemeindeordnung; 9. Nachtrag (Gewaltenteilung); Erlass**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 2020 mit folgendem Antrag:

1. *Der 9. Nachtrag zur Gemeindeordnung wird erlassen.*

Die Vorberatende Kommission stellt nach ihren Beratungen vom 13. Oktober 2020 folgenden Antrag:

1. *Der 9. Nachtrag zur Gemeindeordnung wird gemäss Antrag der Vorberatenden Kommission erlassen.*

Weiter liegt ein Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2020 vor.

Eintreten

Pascal Fürer (SVP) beantragt, das Geschäft in die Kommission zurücknehmen, damit die Unvereinbarkeiten nochmals beraten werden können.

Gegen diesen Antrag entsteht keine Opposition. Das Geschäft wird nicht beraten.

03**Schweizer Gesangsfestival (SGF) 2022 in Gossau; Beitrag; Einsetzung VBK**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 24. September 2020.

Das Präsidium schlägt die Einsetzung einer Vorberatenden Kommission vor. Es liegen folgende Vorschläge vor:

Birgit Frei-Urscheler	CVP	Präsidentin
Stefan Harder	FLiG	Mitglied
Ruth Schäfler	FDP	Mitglied
Monika Gähwiler-Brändle	SP	Mitglied
Andreas Oberholzer	SVP	Mitglied

Beschluss

Die Vorberatende Kommission wird eingesetzt.

04**Entwicklungsplan Areal St. Gallen West – Gossau Ost; Kredit**

Grundlagen sind der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 25. August 2020 sowie der Antrag der Vorberatenden Kommission vom 16. Oktober 2020 mit folgenden Anträgen:

1. *Das Parlament nimmt zustimmend Kenntnis vom «Antrag Entwicklungsplanung 2019-2023» im Areal St.Gallen West – Gossau Ost vom 22. Mai 2020.*
2. *Für die Erarbeitung der Entwicklungsplanung wird ein Beitrag von CHF 611'198 (inkl. MwSt) gewährt unter der Voraussetzung, dass alle Akteure der vorgesehenen Finanzierung zustimmen.*

Diskussion

Florian Kobler (SP) verliest den Bericht der vorberatenden Kommission. Der Verein ASGO strebt die optimale Nutzung des Gebietes an. Er will nun die verschiedenen Anspruchsgruppen zusammenbringen und das Gebiet koordiniert entwickeln. Dieses Vorgehen erachtet die VBK als sehr zielführend. Die Massnahmen sind eng miteinander verknüpft und können nicht einzeln gestrichen werden. Die Stadt St.Gallen und die Stadt Gossau tragen den gleich hohen Kostenanteil. Dabei ist zu beachten, dass die Stadt St.Gallen sehr viel mehr Personalleistungen ins Projekt einbringt. Somit ist der Kostenverteiler trotz unterschiedlicher Gemeindegrössen fair. Aus Sicht der VBK ist wichtig, dass die Kantonsregierung genügend Ressourcen im Kantonalen Tiefbauamt zur Verfügung stellen wird. Die VBK unterstützt die Anträge des Stadtrates einstimmig.

Werner Bischofberger (SP) nimmt Stellung im Namen der Fraktion. Der Autobahnzubringer ins Appenzellerland ist aus Sicht der Fraktion sehr untergeordnet. Für das Areal ASGO liegt nun ein Zwischenergebnis vor. Betriebe sollen erhalten oder neu angesiedelt werden. Beides unterstützt die Fraktion. Erfreulich ist, dass auch der Lebensraum entwickelt werden soll. Sehr unterstützt werden seitens der Fraktion Veränderungen im Mobilitätsverhalten. Die Fraktion unterstützt die Anträge.

Florin Scherrer (CVP) unterstützt die gesamtheitliche Weiterentwicklung des Gebietes ASGO. Wichtig ist, dass mit der Planung Druck auf Bund und Kanton ausgeübt werden kann, speziell für den Autobahnanschluss Ost. Die Stadt hat bisher realisiert, dass ihre Projekte beim Kanton nicht prioritär behandelt werden. Wünschenswert

ist, dass sich die Gossauer Kantonsräte für die Interessen von Gossau einsetzen. Dies gilt auch für den Stadtrat. Sowohl stadtintern als auch beim Kanton müssen die Ressourcen bereitgestellt werden. Die Fraktion wird den Kredit gutheissen.

Sandro Contratto (FDP) ist hoch erfreut über die einstimmige Zustimmung der VBK. In diesem gemeinsamen Projekt ist wichtig, dass die einbezogenen Kräfte zusammenarbeiten. Der Autobahnanschluss wird unterstützt. Es ist erfreulich, wie rasch das Projekt entwickelt wurde. Die FDP stimmt einstimmig den Anträgen zu.

Abstimmung

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

05

ARA Au, St. Gallen, Erweiterung und flankierende Projekte; Kredit

Grundlagen sind der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 13. August 2020 sowie der Antrag der parlamentarischen Baukommission vom 8. September 2020 mit den folgenden Anträgen:

1. *Die Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung der ARA Au und die Realisierung der flankierenden Projekte im Kostenbetrag von CHF 20'200'000 exkl. MwSt. werden gutgeheissen.*
2. *Für den auf die Stadt Gossau anfallenden Kostenanteil von CHF 1'267'115 exkl. MwSt. wird ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.*
3. *Die Finanzierung geht zu Lasten der "Spezialfinanzierung Abwasser" der Stadt Gossau.*

Diskussion

Thomas Künzle (SVP) verliest als deren Präsident den Bericht der parlamentarischen Baukommission. Das Projekt enthält die Elimination von Mikroverunreinigungen noch nicht. Hierfür wird ein späteres Projekt nochmals hohe zusätzliche Kosten verursachen. Der Kredit wird aus den Abwasserbeiträgen finanziert, diese müssen nicht erhöht werden. Die Kommission beantragt Zustimmung.

Werner Bischofberger (SP) erklärt, dass die Kapazität nicht nur wegen der zusätzlichen Gemeinden erhöht werden muss, sondern auch wegen der Abwasserfracht aus Gossau. Der Kostenanteil von Gossau entspricht dem Nutzungsanteil. Dass der Kredit zu Lasten der Spezialfinanzierung geht, zeigt, dass die Verursacher für die Investition aufkommen müssen.

Abstimmung

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

06**Interpellation Florian Kobler (SP) «Mehr Sicherheit Kreuzung Mooswiesstrasse/Buechenwaldstrasse»;****Antwort**

Florian Kobler (SP) reichte am 30. Juni 2020 mit 23 Mitunterzeichnenden die Interpellation "Mehr Sicherheit Kreuzung Mooswiesstrasse/Buechenwaldstrasse" ein. Der Stadtrat hat diese am 10. September 2020 beantwortet.

Der Interpellant **Florian Kobler (SP)** verweist auf einen ähnlichen Vorstoss 2016. Die Verhältnisse an der Mooswiesstrasse sind immer noch ungenügend. Gemäss Antwort des Stadtrates sollen die Massnahmen allerdings erst in 3-10 Jahren realisiert werden. In Anbetracht der Verkehrssicherheit ist dieser Zeithorizont zu lang. Kurzfristige Massnahmen wären möglich und sind anzustreben. Im Sinne von Art. 61 Geschäftsreglement beantragt er die Diskussion über die Antwort, weil er dem Stadtrat Fragen unterbreiten möchte.

Abstimmung über Antrag Diskussion

Dem Antrag auf Diskussion wird einstimmig zugestimmt.

Florian Kobler (SP) stellt dem Stadtrat Fragen zur Interpellationsantwort. Es interessiert ihn, weshalb für die Massnahmen ein Zeitraum von 3-10 Jahren genannt ist, und ob Massnahmen auch schon früher realisierbar wären. Beispielsweise regt er an, kurzfristig eine Gefahrensignalisation anzubringen. Auch könnte die Erstellung eines Minikreisels zu einer deutlichen Verlangsamung des Verkehrs führen. Weiter regt er an, ein Provisorium mit einem Baustellenlichtsignal zu prüfen.

Stadträtin Gaby Krapf nimmt Stellung. Es bestand keine Zeit, die Vorschläge des Interpellanten seriös zu prüfen. Die heutige Verkehrssituation ist tatsächlich nicht befriedigend. Es gilt indessen zu berücksichtigen, dass für alle Massnahmen ein Projekt zu erstellen sein wird. Es ist nicht sicher, ob die vorgeschlagenen Massnahmen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Der Stadtrat wird die Fragen dem Tiefbauamt zur Beantwortung unterbreiten. Dabei sind die knappen personellen Ressourcen zu beachten.

Florin Scherrer (CVP) erachtet die Querungsstelle Höhe Buechenwaldstrasse als ungenügend. Die Fraktion fordert den Stadtrat auf, unmittelbar mit der Projektierung für eine sichere Querungsstelle zu beginnen, und möchte dazu den Zeitplan erfahren.

07**Interpellation Frank Albrecht (SVP) «Muss es erst Tote geben?» (Fussgängerstreifen Migros); Antwort**

Frank Albrecht (SVP) reichte am 1. September 2020 mit 28 Mitunterzeichnenden die Interpellation "Muss es erst Tote geben" ein. Der Stadtrat hat diese am 22. Oktober 2020 beantwortet.

Der Interpellant **Frank Albrecht (SVP)** verweist auf die Gefährlichkeit der Fussgängerstreifen in Gossau. Von 33 Fussgängerstreifen wurden vor 7 Jahren 27 als mangelhaft erklärt. 7 Jahre später sind noch nicht alle saniert worden. Gemäss Budget werden die Fussgängerstreifen 2021 saniert. Er dankt dem kantonalen Tiefbauamt für die rasche Sanierung. Der Interpellant ist mit der Antwort des Stadtrates grundsätzlich zufrieden und wünscht keine Diskussion.

08

Neue Vorstösse

- Einfache Anfrage von Monika Gähwiler-Brändle (SP) «Moria; Schutz und ordentliches Asylverfahren für Menschen aus dem zerstörten Flüchtlingslager»
- Einfache Anfrage von Dave Mathis (FLiG) «Sensibilität bei Fördermassnahmen(Energiefonds)»

Die Präsidentin



Silvia Galli Aepli

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 9. November 2020 genehmigt.